

COMPLIANCE PARCOURS

»DAS AWARENESS CIRCLE TRAINING OUT OF THE BOX« – DER KATALOG



**IT-Sicherheitspreis
NRW 2007**
für askit
by known_sense



**Sicherheitsforum
Baden-Württemberg**
Die Wirtschaft schützt ihr Wissen
Sicherheitspreis Baden-
Württemberg 2011 für
Cytec-Audio-Podcasts



Information
Security
Forum
Most innovative
Awareness Campaign
2013: „SECURITY
PARCOURS“
by T-Systems
– supported by
known_sense



Outstanding Security
Performance Award (OSPA) 2015:
„Herausragende Initiative
für Sicherheitsschulungen“ für
„SecurityArena“ by known_sense



known_sense

awareness you can touch.



**INTERAKTIVES LERNEN
IM TEAM UND DIE
ROLLEN-BASIERTEN
SPIELE INNERHALB EINES
PARCOURS ERZEUGEN DIE
NOTWENDIGE BEWEGUNG**

»Be an Alliance in Compliance!« Gemeinsam spielerisch mit Lernstationen zur Compliance-Awareness

Wie gestalte ich Compliance-Trainings, die nachhaltige Awareness schaffen und gleichzeitig auch noch Spaß bereiten? Die Antwort heißt „Compliance Parcours“ und dieser greift in Bezug auf seinen methodischen Ansatz auf das bereits seit fast 10 Jahren bewährte Prinzip „Talking Security“ der so genannten „Security Arena“ von known_sense zurück, die mit ihren insgesamt 18 Lernstationen in mehr als 40 Ländern weltweit im Einsatz ist.

Das Thema Compliance hat in den letzten Jahren zunehmende Aufmerksamkeit erfahren und erhielt im Zuge der in den Medien aufgearbeiteten Vorfälle innerhalb diverser Konzerne und anderer Organisationen den Status eines Qualitätsmerkmals – nicht allein bezüglich einwandfreien Unternehmensverhaltens in der öffentlichen Wahrnehmung, sondern gleichermaßen als strategisches Mittel der regelkonformen Unternehmensführung.

Trotz dieser jüngsten Entwicklungen wird Compliance oftmals mit bloßer Regulierung, Überwachung, Kontrolle und auch Sanktionen in Verbindung gebracht; zusammenfassend also als Maßnahme, die von oben herab diktiert und unter hohem Aufwand an personellen und organisatorischen Ressourcen als ethisch-moralisches Scheinkonstrukt angesehen oder – unter dem Deckmantel der so genannten Corporate Social Responsibility – als Selbstdarstellungsinstrument mit hoher Außenwirkung wahrgenommen wird.

Gründe für diese Haltung sind oftmals Verständnisschwierigkeiten der Betroffenen bzw. Verpflichteten zu Zweck und Zielstellung von Compliance. Dass diese nicht als Good-Will-Redundanz, sondern als nachhaltige Maßnahme der Unternehmenslenkung dient und über Erhalt oder Untergang eines Unternehmens entscheiden kann, erscheint den Wenigsten bewusst. Compliance stellt sich zudem in erster Linie nicht als Rechtsproblem, sondern als Kommunikationsproblem dar. Ihre Grundlagen sind unbestritten Gegenstand rechtlichen Regelungsgehalts. Die tatsächliche, praktische Umsetzung zielt jedoch auf die Verhaltensweisen der Beschäftigten eines Unternehmens ab. Die entsprechenden Regelungsinhalte müssen demnach deren Motivation, Wahrnehmung und ebenso ihren Kompetenzen kognitiv sowie ideell zugänglich gemacht werden. Statt eines Betriebslebens in der bloßen Papierlage diverser Regulationen muss allen klar sein, dass sie Teil eines Compliance-Hive-Bewusstseins sind, an dem alle aktiv mitwirken können und sollen. Dies zu erreichen muss daher als Königsdisziplin unter den Compliance-Schaffenden verstanden werden. In ihrer Verantwortung liegt folglich gleichermaßen die Übersetzung des unverständlich juristischen Paragraphen-Sprech in die spezifische Sprache aller Beschäftigten des Unternehmens.

Leichter Zugang über Gamification

Der Compliance Parcours bedient sich dafür des Prinzips der sogenannten „Gamification“ und verschafft den Teilnehmenden den Zugang zu theoretischen Inhalten mithilfe spielerischer Vermittlungsmethoden. Was zunächst ein wenig waldorfsch anmuten mag, bedient sich wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse aus dem Bereich der Lernpsychologie. Die verfügbaren Stationen zielen auf das Lernen in Kleingruppen ab und bieten so bezüglich Interaktion, Diskussion und Auseinandersetzung über ein Thema auf sozialer Ebene einen wesentlichen Vorteil gegenüber digitalen Lösungen, deren Pixelwelt letztendlich nur die nervtötende Abarbeitung an sich selbst



ROADSHOW OUT OF THE BOX

zulässt. Soziale Interaktion durch diskursive Didaktik ist dabei kein kurzlebiges Buzzword eines neu gehypten Trends, sondern eine seit Jahrzehnten verbreitete Erkenntnis. Sie erzeugt aktive Diskussionen und Austausch untereinander, statt gähnende Langeweile und Kopfschütteln über die gestohlene Lebenszeit.

Für kleine und große Unternehmen

Das Themenportfolio wird stetig erweitert bzw. für Kunden neu kreiert und verstärkt somit die Security Arena von known_sense um das Thema Compliance. Der Parcours ist für Unternehmensgrößen aller Art geeignet und kann sowohl zum Einsatz kommen, um Beschäftigte erstmalig an das Thema Compliance heranzuführen, als auch bei Wiederholungsausbildungen angewendet werden. Zudem ist er geeignet, um das in einem Compliance Management-System geforderte Awareness-Building im Rahmen eines Audits oder einer Zertifizierung nachzuweisen. Deshalb muss auch für ihr Unternehmen gelten: Be an Alliance in Compliance!

Der Compliance-Parcours bietet bisher 10 Lernstationen zu folgende Compliance-Themen an, die auch mit den Themenstationen der Security Arena im Mix angeboten werden können:

- » Der Compliance-Begriff S. 8/9
- » Die Compliance-Organisation S. 10/11
- » Der Compliance-Vorfall S. 12/(13)
- » Annahme von Zuwendungen S. 14/15
- » Compliance-Roulette (Non-Compliance-Schäden) S. 16/17
- » Das Fraud-Triangle S. 18/19
- » Korruption S. 20/21
- » Megatrends – Risikomanagement S. 22/23
- » Die Three Lines of Defense
- » Compliance in Gesetzen

Lernstationen - unser methodisches Framework

Wie bei der Security Arena durchlaufen auch beim Compliance Parcours Teams mit 3 bis 12 Teilnehmern synchron 4-6 Themenstationen, an denen sie von Moderatoren hinsichtlich verschiedener Compliance-Aspekte sensibilisiert werden. Jede der derzeit angebotenen Stationen dauert lediglich 15 Minuten und beinhaltet u. a. jeweils ein „Minigame“, das mit den anderen Games und Moderatoren-Briefings in einen handelsüblichen Koffer passt. Moderiert wird stets von Kollegen (d. h. „Laien“) auf Basis eines Train-the-Trainer-Konzepts. An jeder Station können die Teams Punkte sammeln und am Ende einen Teampreis gewinnen. Nach jeweils 15 Minuten und den stets identischen drei Phasen (Einleitung – Minigame – Debriefing) wird die Station gewechselt. So können während eines Sicherheits-Event täglich bis zu 350 Mitarbeiter mit Compliancethemen vertraut gemacht werden.

4 Themen in nur 60 Minuten

Unsere Lernstationen haben sich seit 2011 an in mehr als zahlreichen Ländern auf allen 5 Kontinenten bewährt – von Brasilien bis Australien, von Südafrika bis nach Russland. 2013 wurde der Arena Line Extender „SECURITY PARCOURS“ vom ISF (International Security Forum) als weltweit „innovativste Awareness-Kampagne“ ausgezeichnet. 2015 erhielten known_sense und die Security Arena den OSPA (Outstanding Security Performance Award, Kategorie „Herausragende Initiative für Sicherheitsschulungen“).

Compliance Parcours werden bei unseren Lizenznehmer in der Regel lokal organisiert, wobei jede Einheit ihr-Event unabhängig mit angepassten Inhalten, eigenen Moderatoren und eigenen Marketingmitteln durchführt. known_sense stellt mit dem zentralen Compliance-Management jedes Kunden Methoden, (didaktischen) Content und Event-Support als Unterstützung des lokalen Managements zur Verfügung. Das komplette Material für alle Stationen samt dazugehörigem Supportmaterial (z. B. Promotionoder Themenposter, diverse Event-Organisations-Templates) passt in einen handelsüblichen Koffer – eine Roadshow ‚out of the box‘!

Was unterscheidet den Compliance Parcours von klassischen Trainings?

Im Gegensatz zur Online-Sensibilisierung mithilfe eines WBTs, das bei aller Selbstbestimmtheit relativ „einsam“ stattfindet, hebt unser Parcours Awareness von der kognitiven Ebene der Informationsvermittlung auf die für das Lernen so wichtige Beziehungsebene. Der Einzelne profitiert dabei von der emotionalen Aufladung innerhalb der Gruppe. Denn soziale Teilhabe führt zu einem höherem Involvement, mehr Lebendigkeit und zu einer ganzheitlichen Awareness, bei der einzelne Lernschritte vor allem über die Interaktion mit Erlebnissen belegt werden und auf diesem Weg (diskursives Lernen) eine bessere Resilienz und Memorierbarkeit erzielt werden. D. h. der Compliance Parcours bildet Gesprächsthemen und bringt das Compliance-Thema nach dem Prinzip „Talking Security“ in einen permanenten kommunikativen Umsatz.

Über Trainingsevents auf Basis von 4x15-Minuten-Slots hinaus ist jede Station auch skalierbar und kann innerhalb klassischer Trainings durchaus auch in 30-60 Minuten behandelt werden.



Compliance Parcours – Awareness Circle-Training ‚out of the box‘

Zielgruppe(n)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Mitarbeiter, ▶ Spezifische Zielgruppen: Sonder-Parcours für Manager, Compliance-Professionals u. a. möglich
Content bzw. Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Was erhalte ich als Lizenznehmer? <ul style="list-style-type: none"> ▶ Moderatoren-Briefing und -FAQ ▶ Minigame-Material (Spielfelder, Spielkarten, weitere Objekte) ▶ in einer gelabelten Umverpackung (PP oder Karton) ▶ ab 4 Stationen in einem Rollkoffer ▶ sämtliche Artworks auch digital (PDF) ▶ Alles auf Deutsch/Englisch verfügbar – weitere Sprachen möglich ▶ Nutzer sucht sich Stationen nach individueller Konfektionierung aus ▶ Incentivierung empfohlen (z. B. Preise für Siegerteams)
Optionaler Medieneinsatz	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausdehnung bzw. Verdichtung durch Event-Add-Ons wie Security-Marktplatz, World Café, begehbare Riesenspiele, Videos, Vorträge etc.
Ziele bzw. Methoden (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Compliance-Themen werden durch den diskursiven Team-Ansatz in einen produktiven Kommunikations-Umsatz gebracht ▶ Spielerischer Ansatz schafft hohes Involvement und verbindet Compliance mit positiven Erlebnissen (Emotion steigert zudem die Memorierbarkeit) ▶ Gesamtsetting sichert hohe Visibility und adressiert die Intensivierung diverser Memo-Techniken ▶ Als Teaser für vertiefende Maßnahmen oder Kampagnen-Launch ▶ Gewinnung von Compliance-Vorbildern bzw. -Botschaftern
Teilnehmerzahl, Preise & Optionen bei Moderation durch known_sense	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Berechnungsgrundlage und Preise bei einmaligen Events mithilfe unserer Moderatoren: ▶ 1 Trainings-Run = 60 (4 Stationen) oder 90 Minuten (6 Stationen) ▶ Bis zu 6 Stationen pro Event-Tag möglich mit z. B. <ul style="list-style-type: none"> ▶ bis 20 TN ab 900,00 Euro netto zzgl. Reisekosten ▶ bis 35 TN ab 1.300,00 Euro netto zzgl. Reisekosten ▶ bis 70 TN ab 1.800,00 Euro netto zzgl. Reisekosten ▶ bis 140 TN ab 3.200 Euro netto zzgl. Reisekosten ▶ bis 280 TN ab 5.400 Euro netto zzgl. Reisekosten ▶ Alle Materialien können auch lizenziert und über unseren Train-the-trainer-Ansatz eigenständig implementiert werden.

Die Preise des Compliance Parcours

Normalerweise lizenzieren wir das Format an unsere Kunden im Train-the-Trainer-Verfahren, d. h. Sie führen Security Arenen eigenständig mit Ihren Mitarbeitern als Moderatoren durch. Hierfür können Sie über sense@known-sense.de unsere jeweils aktuelle Preisliste anfordern. Sie können jedoch auch über uns Moderatoren gleich mit buchen und stellen dann für Events nur Raum und Teilnehmer – den Rest übernehmen wir. Unser Berechnungsmodell dafür finden Sie im Kasten oben. Die Preise verstehen sich als Kalkulationsgrundlage, d. h. das finale Pricing erfolgt als Individualangebot – je nach Location bzw. Bedingungen vor Ort.



DER COMPLIANCE-BEGRIFF



Der Compliance-Begriff – Übersicht

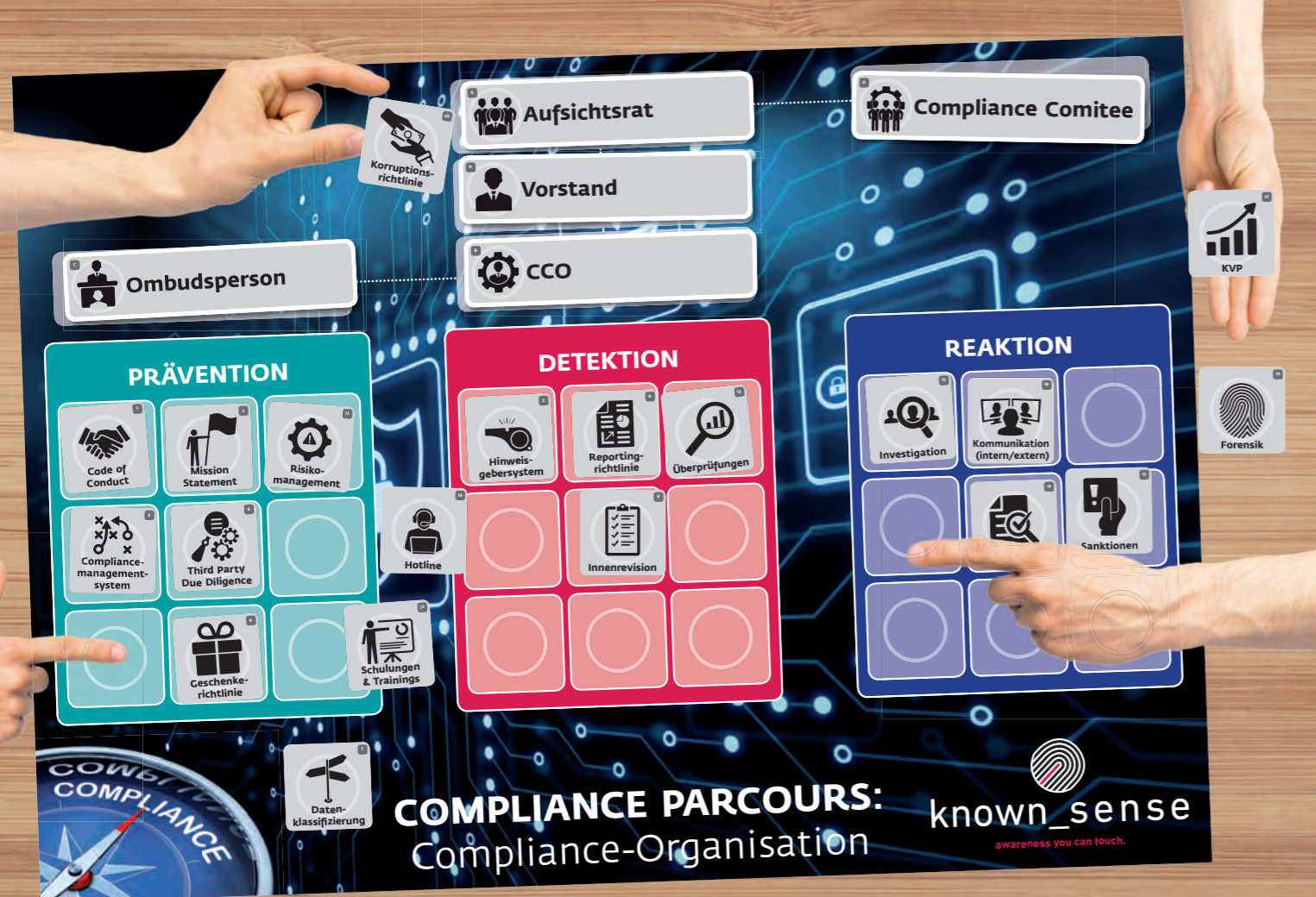
Zielgruppe(n)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ alle Mitarbeiter
Content (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Was bedeutet Compliance? ▶▶ Wie ist der Begriff entstanden? ▶▶ Welche Begriffe werden mit Compliance assoziiert? ▶▶ Welche Richtlinien existieren? ▶▶ Wer trägt die Gesamtverantwortung bzgl. Compliance in unserer Organisation bzw. an wen wende ich mich?
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ 16 Textkarten (DIN lang), davon 12 „richtige“ und 4 „falsche“ Teile ▶▶ Moderations-Briefing ▶▶ Optional (Spiel 2): Spielkarten als „Puzzle“ in verschiedenen Größen mit Legerahmen
Spielmechanik	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Das Team erhält die Aufgabe, aus den Textfragmenten der Spielkarten die Definition des Begriffes Compliance so zu puzzeln, dass sie einen logischen Sachzusammenhang ergibt ▶▶ Reine Spieldauer jeweils 2 Min.
Ziele (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Klärung der Terminologie um den Compliance-Begriff ▶▶ Rechtlichen sowie organisatorischen Folgen für das eigene Unternehmen (z. B. Schäden bei Non-Compliance, die oftmals ganze Existenzen von Einzelpersonen oder Unternehmen schwer beschädigen bzw. zerstören können)



DIE COMPLIANCE-ORGANISATION

Die Compliance-Organisation – Übersicht

Zielgruppe(n)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ alle Mitarbeiter
Content (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wie ist unsere Compliance-Organisation aufgebaut und warum? ▶ Wofür ist jeder einzelne Protagonist, jeder Bereich zuständig? ▶ An wen wende ich mich bei Vorfällen und was passiert nach Meldungen?
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Spielfeld (DIN A1) mit dem Aufdruck der Organisationsstruktur ▶ 20 Spielkarten (6,8 x 6,8 cm) quadratisch, 5 Spielkarten (21 x 4,9 cm) rechteckig ▶ Moderations-Briefing
Spielmechanik	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Teilnehmenden sollen mithilfe von Karten die eigene Compliance-Organisation als Organigramm auf einem Spielfeld nachbilden ▶ Reine Spieldauer 4 Min.
Ziele (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Teilnehmenden erfahren ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Besonderheiten jeder Compliance-Organisation vor dem Hintergrund der Bedürfnisse des eigenen Unternehmens ▶ wie die Kooperation der einzelnen Compliance-Protagonisten und -Bereiche abläuft ▶ die Wichtigkeit von Transparenz bei Compliance-Vorfällen ▶ mögliche Folgen des Verschweigens negativer Ereignisse ▶ wie Fälle aufgearbeitet werden ▶ Verhalten bei Fragen und Unsicherheiten ▶ Kommunikation bzw. Meldewege an die Compliance-Abteilung bzw. den Compliance-Officer

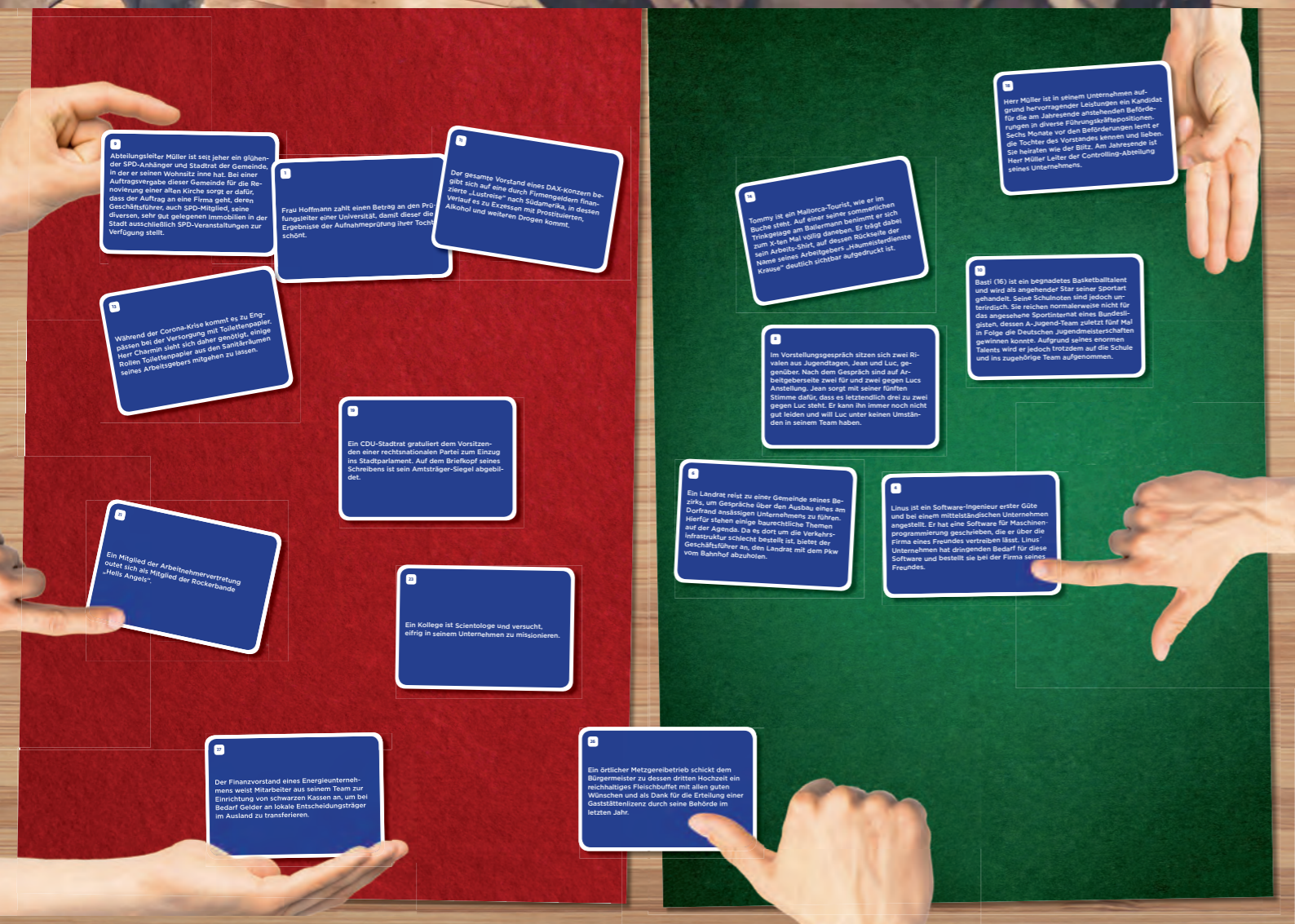




DER COMPLIANCE-VORFALL

Der Compliance-Vorfall – Übersicht

Zielgruppe(n)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ alle Mitarbeiter
Content (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Was sind Compliance-Vorfälle und wo liegen die Unterschiede im Detail? ▶▶ Welche Folgen können Compliance-Vorfälle auslösen und wie wird diesen begegnet? ▶▶ Was darf ich annehmen, was muss ich abgeben und – bei letzterem – wo und an wen bzw. was passiert mit abgegebenen Objekten?
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ 30 Spielkarten mit verschiedenen Fällen (12,5 x 8,8 cm) ▶▶ Je 1 rote und grüne Filzdecke als Spielfeld ▶▶ Moderations-Briefing
Spielmechanik	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Es werden 20 von 30 Fälle, die als Story-Clip auf Karten beschrieben sind, auf eine rote Decke (Compliance-Vorfall) bzw. grüne Decke (Non-Compliance-Vorfall) sortiert ▶▶ Reine Spieldauer 7 Min.
Ziele (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Die Teilnehmer werden mit Fallbeispielen und dem Blick nach den entscheidenden Details vertraut gemacht und lernen, wie man Compliance-Vorfälle von Non-Compliance-Vorfällen unterscheidet bzw. welche Folgen aus Vorfällen entstehen können



1 Abteilungsleiter Müller ist seit jeher ein glühender SPD-Anhänger und Stadtrat der Gemeinde. In der er seinen Wohnsitz inne hat. Bei einer Auftragsvergabe dieser Gemeinde für die Renovierung einer alten Kirche sorgte er dafür, dass der Auftrag an eine Firma geht, deren Geschäftsführer, auch SPD-Mitglied, seine diversen, sehr gut gelegenen Immobilien in der Stadt ausschließlich SPD-Veranstaltungen zur Verfügung stellt.

2 Frau Hoffmann zahlt einen Betrag an dem Prüfungsausschuss einer Universität, damit dieser die Ergebnisse der Aufnahmeprüfung ihrer Tochter schön.

3 Der gesamte Vorstand eines DAX-Konzerns bezieht sich auf eine durch Firmenspenden finanzierte „Lustreise“ nach Südafrika, in dessen Verlauf es zu Exzessen mit Prostituierten, Alkohol und weiteren Drogen kommt.

4 Während der Corona-Krise kommt es zu Engpässen bei der Versorgung mit Toilettenpapier. Herr Chairman sieht sich daher gezwungen, einige Toilettenpapierer aus den Sanitärkabinen in seinen Arbeitsparkern mitgehen zu lassen.

5 Ein CDU-Stadtrat gratuliert dem Vorsitzenden einer rechtsextremen Partei zum Einzug ins Stadtparlament. Auf dem Briefkopf seines Schreibens ist sein Amtsträger-Siegel abgebildet.

6 Tommy ist ein Mallorca-Tourist, wie er im Bucher steht. Auf einer seiner sommerlichen Trinkpartys am Badeort kommt er sich zum 12. Mai völlig daneben. Er trägt dabei sein Arbeits-Shirt, auf dessen Rückseite der Name seines Arbeitgebers „Hummel“-Merkmal deutlich sichtbar aufgedruckt ist.

7 Herr Müller ist in seinem Unternehmen aufgrund hervorragender Leistungen ein Kandidat für die am Jahresende anstehenden Beförderungen in diverse Führungspositionen. Er achtet sehr auf seine Privatsphäre und hat die Tochter des Vorstandes kennen und lieben. Sie heiratet wie der Brite. Am Jahresende ist Herr Müller Leiter der Controlling-Abteilung seines Unternehmens.

8 Basti (16) ist ein begnadetes Basketballtalent und wird als angehender Star seiner Sportart gehandelt. Seine Schulnoten sind jedoch unregelmäßig. Sie reichen normalerweise nicht für das angesehene Sporthinterterrassen-Bundesligateam, dessen A-Jugend-Team zuletzt fünf Mal in Folge die Deutschen Jugendmeisterschaften gewonnen konnte. Aufgrund seines enormen Talents wird er jedoch trotzdem auf die Schule und ins zugehörige Team aufgenommen.

9 Im Vorstellungsgespräch sitzen sich zwei Rivalen aus Jugendtagen, Jean und Luc, gegenüber. Nach dem Gespräch sind auf Arbeitgeberseite zwei für und zwei gegen Luc Anstellungen. Jean sorgt mit seiner fünften Stimme dafür, dass es letztendlich eher zu zwei gegen Luc steht. Er kann ihn immer noch nicht gut leiden und will Luc unter keinen Umständen in seinem Team haben.

10 Ein Landrat reist zu einer Gemeinde seines Bezirks, um Gespräche über den Ausbau eines im Dorfrand ansässigen Unternehmens zu führen, auf der Agenda. Da es dort um die Verkehrsinfrastruktur schlecht bestellt ist, bietet der Geschäftsführer an, den Landrat mit dem PKW vom Bahnhof abzuholen.

11 Linus ist ein Software-Ingenieur erster Güte und bei einem mittelständischen Unternehmen angestellt. Er hat eine Software für Maschinenprogrammierung geschrieben, die er über die Firma eines Freundes vertrieben lässt. Linus Unternehmen hat dringenden Bedarf für diese Software und bestellt sie bei der Firma seines Freundes.

12 Ein Mitglied der Arbeitnehmervertretung „Juni Angels“

13 Ein Kollege ist Scientologe und versucht, eifrig in seinem Unternehmen zu missionieren.

14 Der Finanzvorstand eines Energieunternehmens weist Mitarbeiter aus seinem Team zur Einrichtung von schwarzen Kästen an, um bei Bedarf Gelder an lokale Entscheidungsträger im Ausland zu transferieren.

15 Ein örtlicher Metzgereibetrieb schickt dem Bürgermeister zu dessen dritten Hochzeit ein reichhaltiges Plastikbuffet mit allen guten Wünschen und als Dank für die Erhebung einer Gaststättenlizenz durch seine Behörde im letzten Jahr.



ANNAHME VON ZUWENDUNGEN

Annahme von Zuwendungen – Übersicht

Zielgruppe(n)	▶▶ alle Mitarbeiter
Content (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Welchem Zweck dienen Geschenke im geschäftlichen Sinne, d. h. was darf ich annehmen, was muss ich abgeben und – bei letzterem – wo und an wen bzw. was passiert mit abgegebenen Objekten? ▶▶ Existieren Grenzfälle und wenn ja, wie werden diese beurteilt? ▶▶ Welche Regelungen existieren, um Korruption einzudämmen? ▶▶ Welche Compliance-Skandale sind aus den Medien bekannt?
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ 25 Spielkarten (DIN A6) mit potenziellen Geschenken (jeweils im Klartext und mithilfe eines Icon dargestellt) ▶▶ Je 1 rote, graue und grüne Filzdecke als Spielfeld ▶▶ Moderations-Briefing
Spielmechanik	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Die 25 potenziellen „Geschenke“ werden als Karten auf eine rote Decke (Ablehnen), eine grüne Decke (Annehmen) bzw. eine graue Decke (Annehmen und Abgeben) sortiert ▶▶ Reine Spieldauer 5 Min.
Ziele (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Die Teilnehmer erfahren, dass korrupte Handlungen erheblichen Schäden bei Menschen und Unternehmen auslösen, dass Richtlinien, Regelungen und Gesetze davor schützen und die Compliance-Abteilung als vertrauliche Anlaufstelle hier unterstützend wirkt und jederzeit ansprechbar ist

ABLEHNEN

ANNEHMEN & ABGEBEN

ANNEHMEN

ABLEHNEN (Red Tray):

- 3: Der Vorstand eines deutschen Sportverbands erhält eine goldenen Uhr im Wert von 5.000 €, um Bestandsgarantien eines afrikanischen Landes.
- 8: Auf einer Geschäftsreise wird ein Vertragserneuerung mit einer jungen Frau auf der Straße angesprochen. Sie trägt ihm einen einseitigen Kuchen ihre Liebesdienste an. Die Dienstleistung kostet auch nur 20 €.
- 12: Als Dank für die Gewährleistung seiner Betriebslizenz schenkt der Geschäftsführer eines Spezialisten den an der Entscheidung beteiligten Stadträten je 500 € in Japan. Er hofft auf die weitere Hilfe an eine Sportart im Casino zu verpacken.
- 18: Die Bauabteilung eines Herstellers von Bürohochdruckern hat eine Auszeichnung veröffentlicht. Eine Firma im Angebot ein - Produkt im Wert von 80 € und der B. - Vertrag.

ANNEHMEN & ABGEBEN (Grey Tray):

- 2: Ein General der Bundeswehr erhält auf einer Dienstreise als Gastgeschenk eine vergoldete Kabinenschlüssel von seinem pakistanischen Anstelligen.
- 5: Der Ministerpräsident eines europäischen Landes erhält bei seinem Antrittsbesuch ein Geschenk, mit Edelsteinen besetztes Schwert von seinem Anstelligen.

ANNEHMEN (Green Tray):

- 17: Nach einer Managementseminar erhalten alle Teilnehmenden einen Kugelschreiber mit dem Logo des durchführenden Veranstalters.
- 15: Die Abteilungsleiterin hat runden Geburtstag und ist unter ihren MitarbeiterInnen hoch angesehen. Bei der Sammlung für ein Geburtstagsgeschenk innerhalb der Betriebskasse kommen alle paar hundert Euro zusammen, die in einem Geschenk für eine Reise verwendet werden.
- 13: Ein Landrat reist zu einer Gemeindegemeinschaft, um Gespräche über den Ausbau des am Dorfplatz anstehenden Umgebungsprojektes. Nach dem Gespräch wird er durch den Landrat zum Thema auf der Agenda. Die in dem umliegenden Umfeld anstehende Arbeit besetzt ist, blüht der Geschäftsführer an den Landrat mit dem Plan vom Bahnhof auszuholen.
- 11: Ein Dienstleister bietet das 10-köpfige Team eines Unternehmens bei der Gestaltung der Prozesse zu Weihnachten schickt er jedem ein Buch im Wert von 10€.



COMPLIANCE-ROULETTE



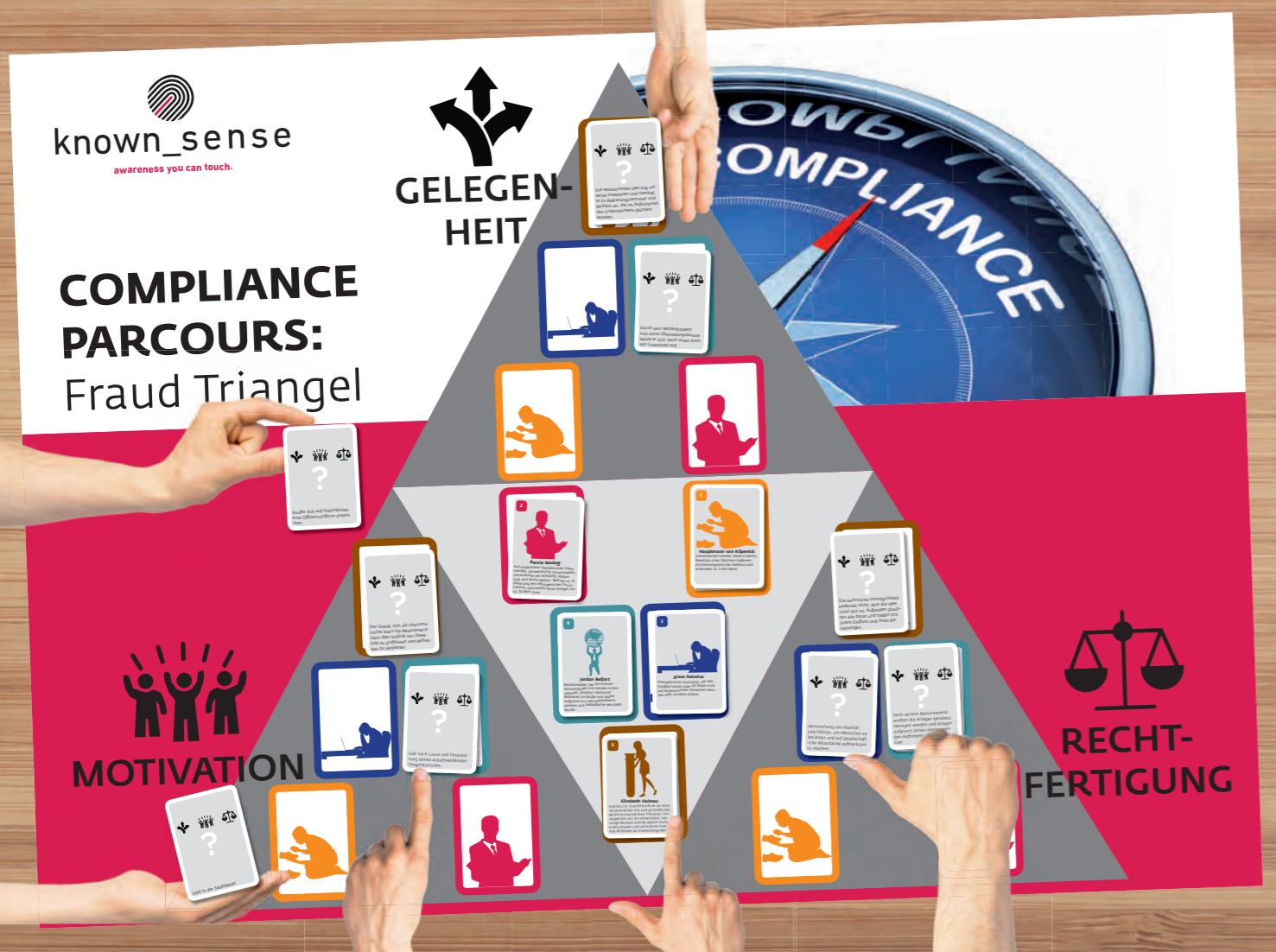
Compliance-Roulette (Compliance-Schäden) – Übersicht

Zielgruppe(n)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ alle Mitarbeiter
Content (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Welche Betrugsfälle von Einzeltätern, Unternehmen usw. sind bekannt, u. a. weil sie durch Medienberichte öffentlich wurden? ▶▶ Was waren die Folgen, d. h. welche Skandale bzw. gerichtliche Urteile haben diese z. B. nach sich gezogen? ▶▶ Auf welche Güter haben es Betrüger zumeist abgesehen (Vertrauen, Einfluss, Geld, Informationen usw.)? ▶▶ Welche Beweggründe waren potenziell hierbei im Spiel (Gier, Geltungsbewusstsein, Rache usw.)? ▶▶ Worin bestehen die materiellen und immateriellen Schäden infolge von Non-Compliance?
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Spielfeld (DIN B0) ▶▶ Roulette-Rad und Kugeln sowie Rateau ▶▶ 32 Spielkarten mit Beschreibungen von Compliance-Schäden ▶▶ 150 Jetons mit verschiedenen Werten
Spielmechanik	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Es werden per Rouletter-Rad Fallkarten ermittelt, die Non-Compliance-Vorfälle beschreiben und die Schadenssumme nennen. Die Teilnehmenden sollen Jetons darauf setzen und quasi „wetten“, ob die jeweils genannten Summen korrekt sind oder nicht. ▶▶ Reine Spieldauer 8 Min.
Ziele (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Die Teilnehmenden lernen, welche Folgen ein Non-Compliance-Verhalten nach sich ziehen kann und wie Täter unter mangelnder Kontrolle und Aufmerksamkeit von Unternehmen, Mitarbeitern und Staat dabei vorgegangen sind





DAS FRAUD-TRIANGLE



Das Fraud-Triangle – Übersicht

Zielgruppe(n)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ alle Mitarbeiter
Content (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Wie gehen Betrüger vor und worin bestehen deren Motive? ▶▶ Welche Folgen haben diese Motive in Bezug auf die Compliance-Schwachstellen und deren Optimierung? ▶▶ Wie erkenne ich einen Betrüger? ▶▶ Welche Funktion bzw. Wirkung haben Kontrollmechanismen und in welchem Kontext ist hierzu der Begriff des Vertrauens zu betrachten? ▶▶ Welche Möglichkeiten existieren, um Betrug in unserem Unternehmen vorzubeugen? ▶▶ Kann Whistleblowing Betrug unterbinden oder reduzieren? ▶▶ Was sind die Schlüsselfaktoren zur Verhinderung vonb Fraud?
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Spielfeld (150 x 120 cm) ▶▶ 5 Profilkarten (10,5 x 7,4 cm) ▶▶ 15 Dimensionskarten (10,5 x 7,4 cm), jeweils 5 zu Motivation, Rechtfertigung bzw. Gelegenheit
Spielmechanik	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Es sollen 5 bekannten Betrügern und mit diesen verbundenen Compliance-Schäden Fallkarten mit Beschreibungen zu deren Betrugs-Dimensionen (Motivation, Rechtfertigung oder Gelegenheit) zugeordnet werden ▶▶ Reine Spieldauer 6 Min.
Ziele (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Anhand des Modells „Fraud-Triangle“ werden Motive von Tätern in Bezug auf Motivation, Rechtfertigung oder Gelegenheit untersucht und im Kontext der Schuldfrage erörtert. ▶▶ Außerdem werden potenzielle Schutzmaßnahmen behandelt





Korruption – Übersicht

Zielgruppe(n)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ alle Mitarbeiter
Content (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Wie ist Korruption definiert? ▶▶ Warum sind Menschen für Korruption zugänglich und was hat dies mit ihren Lebensumständen zu tun? ▶▶ In welchem Verhältnis stehen Modernität bzw. technologische Fortschrittlichkeit und Korruption? ▶▶ Wer ist bei uns für Korruptionsbekämpfung zuständig? ▶▶ Wo ist Korruption gesetzlich geregelt? ▶▶ Wie hoch sind die Schäden durch Korruption?
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Spielfeld (DIN A1) mit Aufdruck einer Weltkarte ▶▶ 10 Flaggen-Karten (6,8 x 6,8 cm) ▶▶ 2 mal 10 Karten (6,8 x 6,8 cm) mit Rankings
Spielmechanik	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Auf Basis des Rankings aus dem „Corruption Perception Index“ sollen exemplarisch 10 Länder richtig positioniert werden ▶▶ Reine Spieldauer 5 Min.
Ziele (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Die Teilnehmer behandeln den Begriff der Korruption aus verschiedenen Perspektiven und begreifen, in welchem Verhältnis Compliance und Korruption stehen





MEGATRENDS – RISIKOMANAGEMENT

Megatrends – Risikomanagement – Übersicht

Zielgruppe(n)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ alle Mitarbeiter
Content (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Was sind Megatrends und welche Auswirkungen haben diese potenziell, d. h. worin bestehen Chancen und Risiken? ▶▶ Welche Organisationen in Wissenschaft oder welche Unternehmertum beschäftigen sich mit Megatrends und woher können wir Informationen hierzu beziehen? ▶▶ Worin besteht die gesellschaftliche Bedeutung von Megatrends? ▶▶ Welche Auswirkungen haben Megatrends auf das Risikomanagement? ▶▶ Wer ist in unserer Organisation fürs Risikomanagement zuständig bzw. wo ist das Thema bei uns positioniert? ▶▶ Existieren Leitlinien und Gesetze zum Thema Risikomanagement?
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Spielfeld (50 x 70 cm) ▶▶ 77 Spielkarten (6,8 x 6,8 cm) für 11 Megatrends sowie zu jedem Megatrend je 3 inhaltlich assoziierte Chance- und 3 Risiko-Karten (durchnummeriert von 1-66)
Spielmechanik	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Die Teilnehmer finden zu 5 aus insgesamt 11 verfügbaren Megatrends jeweils 3 passende Chancen und Risiken und ordnen diese mithilfe von Spielkarten auf einem Spielfeld an ▶▶ Reine Spieldauer 6 Min.
Ziele (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Die Teilnehmer erfahren, dass Risikomanagement ein strategisches Mittel der Unternehmensführung ist und in der Anfangsphase jeder Planung strategisch und operativ bedacht werden und in die dazugehörigen Prozesse integriert sein sollte. ▶▶ Außerdem, dass Risiken nicht immer nur Gefahren beinhalten, sondern auch Chancen und daher Begleiterscheinungen jedes unternehmerischen Handelns darstellen

LÄNDER, IN DENEN KNOWN_SENSE AWARENESS-PROJEKTE DURCHGEFÜHRT HAT

Unsere Kampagnen wurden in 46 Ländern in insgesamt 25 Sprachen ausgerollt. Als Manager von und Trainer für gamifizierte Security Awareness-Events bzw. -Roadshows haben wir in 16 Ländern auf allen 5 Kontinenten gearbeitet.

- » Belgien
- » Bulgarien
- » Dänemark
- » Deutschland
- » Frankreich
- » Griechenland
- » Italien
- » Irland
- » Kroatien
- » Mazedonien
- » Montenegro
- » Niederlande
- » Österreich
- » Polen
- » Portugal
- » Rumänien
- » Russland
- » Schweden
- » Schweiz
- » Slowakei
- » Spanien
- » Tschechien
- » Türkei
- » UK
- » Ungarn
- » Australien
- » China
- » Dubai
- » Indien
- » Libanon
- » Japan
- » Malaysia
- » Neuseeland
- » Singapur
- » Südkorea
- » Taiwan
- » Thailand
- » Vietnam

- » Marokko
- » Südafrika

AFRIKA

EUROPA

ASIEN/ PAZIFIK

AMERIKA

- » Argentinien
- » Brasilien
- » Kolumbien
- » Mexiko
- » USA

BRANDING UND LIZENZEN

Die jeweils aktuelle Preisliste für die Nutzung im Train-the-trainer-Verfahren mit Branding und inhaltlichen Anpassungen an Ihre Organisation erhalten Sie via Anfrage über sense@kown-sense.de.

- Geliefert wird ab 4 Stationen ein handelsüblicher Hartschalenkoffer mit allen notwendigen Materialien in gelabelten Kunststoffboxen zzgl. sämtlicher Daten in digitaler Form (jedoch keine offenen Dateien).
- Ab 4 Stationen mit bis zu 8 halbstündige Telcos zur Begleitung der Anpassung, Methoden-Inkubation, Beratung und (innerhalb Deutschlands) eine bis zu 3-stündigen Train-the-trainer-Session (zzgl. Reisekosten) inkludiert.
- Der Titel „Compliance Parcours“ kann wahlweise übernommen oder individuell angepasst werden.
- In Addition dazu Verfügbarkeit von zusätzlichen Eventmaterialien wie Checklisten, Workflow- und Organisationshilfen (Templates für Zeitplan, To-do-Listen, Punktezetteln, Giveaway- und Incentive-Katalog, Teilnehmer-Zertifikat, Teilnehmerrechner sowie Promotion-Templates wie E-Mail-Einladungen, Artikelmodule, No-Photo-Button – Poster, Flyer, Aufsteller optional gegen Aufpreis).
- Zusätzliche Leistungen (z. B. Illustrations-Adaptionen, weiteres Train-the-Trainer der Moderatoren, Co-Organisation bzw. Supervision von Trainings und Events, Zertifizierung von Moderatoren, individuelle Medien-Anpassungen, Übersetzungen sowie Logistikkosten (Versand u.ä.) und u. U. notwendige Reisekosten bei Beratungen on Location werden extra nach Aufwand zu einem Tagessatz von netto € 1.300,00 abgerechnet.
- Bei Vertragsabschluss ist ein Pflichtenheft inkludiert.
- Preise für Leihstationen inklusive Moderation durch known_sense s. S. 5.

© known_sense 2011-2020

Haben Sie Fragen zu den Stationen, zum Lizenzmodell oder Branding bzw. anderen Adaptionen? Melden Sie sich bitte bei uns:

known_sense | Jakob-Engels-Straße 39 | 51143 Köln

Fon +49 2203 1831618 (Ansprechpartner Dietmar Pokoyski)

E-Mail und Web: sense@known-sense.de bzw. www.known-sense.de



O-TÖNE VON TEILNEHMERN

„Der Parcours hat mich zum Nachdenken über Geschenke, Korruption und mehr gebracht“.

„Die Lernstationen machen Spaß und sind lehrreich, alle mussten die ganze Zeit über grinsen – dieser Parcours sollte verpflichtend für alle sein.“

„Danke für diesen geilen Tag!“

"The event was very educational, fun, and challenging as it required us to think and act urgently, with caution and working with a group of individuals who are unique. It was wonderful."

"Well presented. Presentors were warm, smiling, make feel you at home, friendly."

"I would recommend this to all employees, so make it compulsory to attend."

"I feel it's easier to learn when having fun, and this event provided exactly that. It was a great initiative that surely has, and will continue to, yield great regards in as far as awareness is concerned. Big ups!"